



Das Aufeinandertreffen von einem Lkw / Bus und einem Fußgänger oder Radfahrer im Bereich von Kreuzungen gehört zu den gefährlichsten Situationen im Straßenverkehr. Häufige Ursache von schweren Unfällen ist dabei der „Tote Winkel“.



Im Spiegel sieht der Lkw-Fahrer kein einziges Kind!

Der Lkw-Fahrer kann den Radfahrer nicht sehen!

Was ist der „Tote Winkel“?

Der „Tote Winkel“ ist der Bereich, der trotz Spiegel für den Fahrer nicht einsehbar ist. Dieser Bereich ist je nach Anzahl der Scheiben und Rückspiegel unterschiedlich groß und nicht vollständig zu vermeiden. Besonders große „Tote Winkel“ gibt es konstruktionsbedingt bei Lkw und Bussen.

Jedes Fahrzeug hat vier „Tote Winkel“:

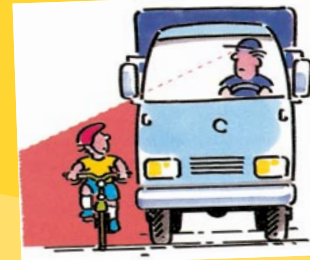
- 1 direkt vor dem Fahrzeug
- 2 hinter dem Fahrzeug
- 3 auf der linken Fahrzeugseite
- 4 besonders gefährlich ist der „Tote Winkel“ auf der rechten Seite



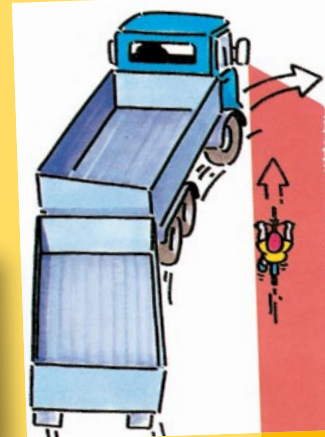
TIPP
Entweder deutlich sichtbar vor dem Lkw stehen oder weit rechts hinter dem Lkw bleiben und warten, bis er ganz abgelenkt ist!



Am gefährlichsten sind rechts abbiegende Lkw oder Busse. Der Fahrer kann nicht wie der Pkw-Fahrer nach allen Seiten durch die Scheiben schauen und auch im Seiten- und Rückspiegel sieht er nicht alles.



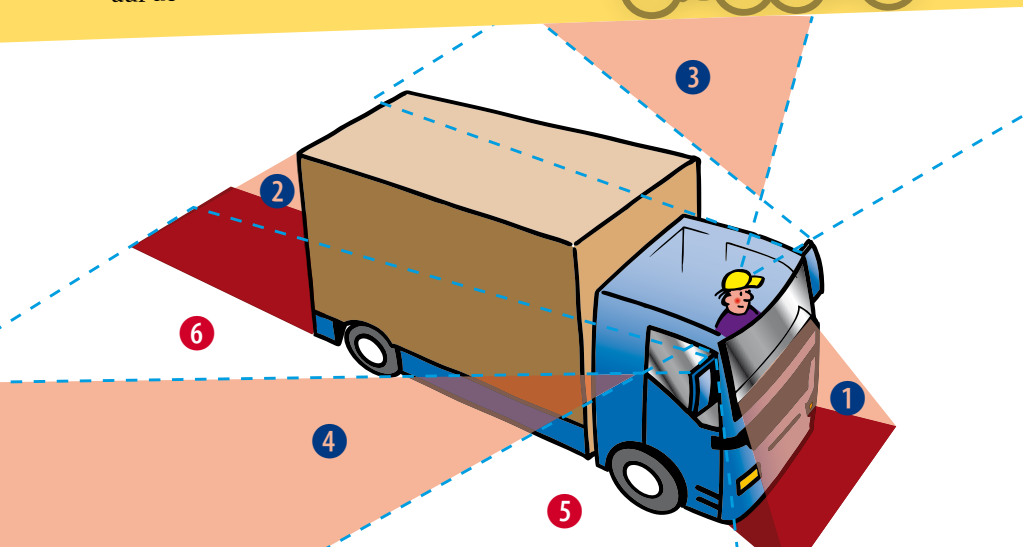
Fährt ein Lkw oder Bus eine Kurve, so legen die Hinterräder einen kürzeren Weg als die Vorderräder zurück. Da die Hinterräder eine andere Spur als die Vorderräder nehmen, kann der hintere Teil des Lkw oder Bus einen stehenden Radfahrer oder Fußgänger erfassen.



TIPP
Wenn du dich im „Toten Winkel“ befindest, sind die rechten Hinterräder des Lkws und Anhängers besonders gefährlich.

Der Lkw-Fahrer auf dem (linken) Bild sieht auf der rechten Seite nur

- 5 den Raum direkt neben dem Führerhaus (durch das rechte Seitenfenster)
- 6 einen Bereich, der sich direkt neben dem Fahrzeug nach hinten erstreckt (durch die rechten Außenspiegel)

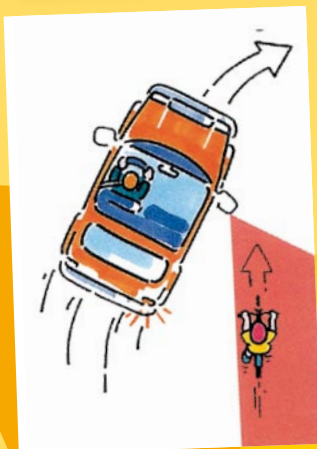
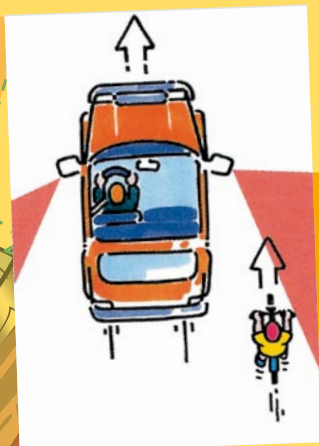




Auch beim Pkw können durch den „Toten Winkel“ gefährliche Situationen für Radfahrer und Fußgänger entstehen.

Auf den beiden unteren Zeichnungen sind die „Toten Winkel“ als rote Bereiche dargestellt. Befindet sich der Radfahrer in diesen Bereichen, kann der Autofahrer ihn im Spiegel nicht sehen, das ist vor allem gefährlich, wenn er rechts abbiegt.

Nur wenn der Autofahrer den Kopf dreht und gründlich zur Seite und nach hinten schaut, kann er den Radfahrer durch die Seitenscheibe erkennen. Davon darf man aber nicht immer ausgehen!



Vorsicht bei parkenden Autos:

Oft wird die Autotüre genau in dem Moment geöffnet, in dem sich der Radfahrer unmittelbar auf Höhe des Autos im „Toten Winkel“ des Rückspiegels befindet.



TIPP

Blickkontakt schafft Partnerschaft!

Bei Unsicherheit lieber auf die Vorfahrt verzichten und so einen schlimmen Unfall vermeiden!

Immer daran denken:

- Blickkontakt schafft Partnerschaft!
- Alles, was sich im „Toten Winkel“ befindet, kann der Fahrer nicht sehen!
- Notfalls lieber auf die Vorfahrt verzichten!
- Vorsichtshalber beim Überqueren der Straße umdrehen und schauen, ob der Rechtsabbieger dich auch gesehen hat und deine Vorfahrt beachtet.
- An der roten Ampel lieber hinter als neben dem Lkw / Bus mit dem Fahrrad warten!

TIPP

Genügend Abstand zu parkenden Autos halten!

MERKE

Wenn ich den Lkw- oder Busfahrer im Spiegel am Lkw/Bus nicht sehen kann, kann der Lkw-/Busfahrer mich auch nicht sehen!



ADAC Toter Winkel

Bei Lkw, Bus und Pkw



2833900/0706/100'

ADAC